

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME**  
**18/951**

Alle Abgeordneten

Achtermannstraße 10-12  
D-48143 Münster

Udo Schlüter  
Tel.: 0251 28 46 69 11

[Udo.schlueter@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:Udo.schlueter@eine-welt-netz-nrw.de)  
[www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)

Münster, 17. Oktober 2023

## **Stellungnahme zum Entwurf des Haushaltsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2024**

### **Vorbemerkung**

„In unserem Land existiert eine gute Struktur von Angeboten im Bereich Globales Lernen. Diese zivilgesellschaftlichen Aktivitäten wollen wir unterstützen und insbesondere das „Eine-Welt-Netz“ als Dachverband entwicklungspolitischer Vereine stärken. Sein „Promotor\*innen-Programm“ leistet unverzichtbare Arbeit in der entwicklungspolitischen Bildung. Wir wollen die Finanzierung für das Programm sichern und ausweiten.“ (Auszug aus der Koalitionsvereinbarung von CDU und Grünen 2022-2027)

Das Eine Welt Netz NRW hat schon in seinen Stellungnahmen zum Haushalt 2021 bis 2023 ausführlich die Vielfachkrisen von Klima, über Biodiversität bis hin zu Pandemie, Kriegen, Menschenrechtsverletzungen und steigenden Fluchtbewegungen beschrieben, was an dieser Stelle nicht wiederholt werden soll, da es ja im Koalitionsvertrag der neuen Regierung behandelt wird. Mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, mit der Energiekrise und aktuell mit dem barbarischen Terror der Hamas gegen Israel sind neue große Krisen hinzugekommen und andere Krisen im Bereich der Ernährung und auch Flucht weltweit verstärkt worden. Diese Vielfachkrisen haben alle auch große Auswirkungen auf unser Leben in Europa, in Deutschland und in NRW und verlangen nach transformativer Politikgestaltung auf allen Ebenen - von der lokalen über die regionale, die nationale, die europäische bis zur globalen Ebene. Daher ist es von sehr großer Bedeutung, dass Landtag und Landesregierung unseres Industrielandes NRW diese großen Herausforderungen annehmen und wesentliche Beiträge zu ihrer zukunftsfähigen Bewältigung leisten wollen.

Allein der Umbau Nordrhein-Westfalens zur Klimaneutralität verlangt Enormes von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und geht auch mit vielerlei Zumutungen einher, wobei ebenso klar ist, dass die Zumutungen, die auf uns alle zukämen, würde dieser Umbau misslingen, noch viel größer wären, soviel hat uns die Flutkatastrophe in der Eifel eindrücklich vermittelt und auch die Dürresommer der letzten Jahre sowie die jüngste Energiekrise zeugen davon.

Die notwendigen transformativen Umgestaltungen – in globaler Perspektive und Verantwortung - brauchen immer aufs Neue ausreichenden gesellschaftlichen Rückhalt und starkes Engagement vieler. Die politischen Entwicklungen der letzten Jahre machen deutlich, dass auch in Deutschland die Demokratie selbst stärker unter Druck gerät. An dieser Stelle ist die Bedeutung der Eine-Welt-Zivilgesellschaft bei der Schaffung von Räumen für gesellschaftliche Debatten und der Mobilisierung und Stärkung von Engagement sowie der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts kaum zu überschätzen – sowohl in NRW als auch mit internationalen Partnern.

### **Das Eine Welt-Engagement von Bürgerinnen und Bürgern**

Engagement – und so auch das globale Engagement - ist keine statische Größe, sondern verändert sich stetig. Neue Akteur\*innen treten auf den Plan, neue Inhalte fordern heraus, neue Aktionsformen kommen hinzu, neue Rahmenbedingungen wollen bewältigt werden. Das Eine Welt Netz NRW hat mit seinem 2022 abgeschlossenen Projekt „Die Zukunft des Eine Welt-Engagements in Nordrhein-Westfalen“ diese Veränderungen erkundet ist dabei zu aufschlussreichen Ergebnissen gelangt, sowohl was die Art des Engagements, als auch die Herausforderungen und die Bedarfe der Engagierten betrifft. Auch die enorm gewachsene Zahl von Eine Welt Akteur\*innen ist ein interessantes Ergebnis des Projekts: Mehr als 7.000 Eine Welt Akteur\*innen in NRW wurden identifiziert, deren demokratisches und transformatives Potenzial durch politischen Rückenwind noch enorm verstärkt werden kann. Dass sich in Nordrhein-Westfalen die Zahl der aktiven Eine Welt-Initiativen mehr als verdoppelt hat, liegt auch an den förderlichen Rahmenbedingungen, die es auf Landesebene seit den 1990er Jahren gibt. Auch hierdurch ist Engagement ermutigt, anerkannt und gestärkt worden. Im Konzert der Bundesländer hat sich NRW in diesem Politikfeld viel Anerkennung erarbeitet.

### **Die Eine Welt im Entwurf des Haushaltsplans**

Die Stärke und das Potenzial des Eine Welt Engagements in NRW werden auch im Koalitionsvertrag von CDU und Grünen aufgegriffen, wie aus dem Eingangszitat hervorgeht. Auch die Engagierten des Eine Welt Netz wissen, dass sich die Welt seitdem weitergedreht hat. **Aber gerade angesichts der vor uns liegenden harten Zeiten und Umbrüche bietet das demokratische, nachhaltige und global orientierte Engagement der Zivilgesellschaft ein wesentliches Potenzial für Lösungen.**

Die Kürzungen im Entwurf des Landeshaushalts sollen auch den internationalen Bereich betreffen. Wir wollen und können nicht grundsätzlich gegen jegliche notwendigen Kürzungen reden. Klar ist aber, dass Mittelkürzungen in einigen Bereichen mehr als in anderen zu direkten Schäden und Einbußen beim zivilgesellschaftlichen Engagement führen. In unserer Stellungnahme zum Haushaltsentwurf wollen wir deshalb darauf hinweisen, in welchen Bereichen wir besonders große Schäden erwarten. Dabei orientieren wir uns am Koalitionsvertrag, in dem die Koalitionspartner sich vornehmen, dieses Engagement zu stärken, zu sichern und auszuweiten.

- **02 040 633 00 023 Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit**

In diesem Titel ist keine Kürzung vorgesehen. Die Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit ist für viele Kommunen sicherlich eine wichtige Zuwendung für eigene Aktivitäten in diesem Bereich. Allerdings ist die Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit auf Bundesebene in den letzten 10 Jahren sehr stark ausgeweitet worden und viel bedeutsamer als die Förderung aus diesem Haushaltstitel. Über die „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ bei Engagement Global können aus BMZ-Mitteln auch weiterhin vielfältige kommunale Eine Welt-Aktivitäten unterstützt werden.

- **02 040 684 10 023 Zuschüsse zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit**

Aus diesem Titel wird das bürgerschaftliche und zum größten Teil ehrenamtliche Engagement von Eine Welt-Organisationen und –Initiativen gefördert.

- Sehr wichtig ist die unbürokratische Förderung von Veranstaltungen und anderen Aktivitäten von kleinen, oftmals ehrenamtlichen Eine-Welt-Gruppen, die mit den Anforderungen anderer Förderinstitutionen in der Regel überfordert sind.
- Ein weiterer sehr wichtiger Bereich in diesem Titel ist die Förderung der Netzwerkarbeit des Eine Welt Netz NRW, durch die landesweit die Arbeit von Eine Welt-Initiativen unterstützt und neues Engagement initiiert wird. Die Förderung für diesen Bereich ist im letzten Jahr durch eine Landtagsinitiative von 90.000 auf 150.000 Euro erhöht worden, weil sie vom Umfang her nicht in der Lage war, der in den letzten 20 Jahren enorm gestiegenen Anzahl von Eine-Welt-Akteur\*innen in NRW und damit verbunden den stark gewachsenen Aufgaben eines modernen Dachverbands des Eine Welt-Engagements in NRW gerecht zu werden. Weit über die bisherigen Mitgliedsorganisationen hinaus sind durch die zweijährige Arbeit im Projekt „Zukunft des Eine Welt-Engagements“ tausende von neuen Kontakten entstanden, die für die gemeinsame Weiterarbeit im Eine-Welt-Bereich nutzbar gemacht werden sollen.

Diese Erhöhung war und ist die Voraussetzung dafür, den im Projekt vielfach formulierten Bedarfen nach Beratung, Unterstützung, Service und Vernetzung nachkommen zu können und neue Synergien in großem Stil für alle Akteur\*innen zu ermöglichen. In diesem Jahr wurde damit begonnen, eine neue interaktive Akteursdatenbank für 7.000 Eine Welt Akteure aufzubauen und Kommunikations- und Servicetools mit Beratungs- und Qualifizierungsangeboten zu entwickeln.

**Mit der geplanten Kürzung von 60.000 Euro müssten die erst in diesem Jahr begonnenen Aktivitäten für dieses große innovative Vernetzungsprojekt weitgehend eingestellt werden, da die personellen, technischen und sachlichen Voraussetzungen nicht mehr gegeben wären. Der Schaden für die entwicklungspolitische Zivilgesellschaft in NRW wäre enorm. Wir bitten darum, diese Kürzung abzuwenden.**

- **02 040 684 20 023 Promotorinnen- und Promotorenprogramm der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Nordrhein-Westfalen**

Dieses Programm wird gemeinsam vom Bund und allen 16 Bundesländern gemeinsam nach einer Quote von 60:40 gefördert. Die geplante Kürzung um 155.000 € würde durch den dann wegfallenden Bundesanteil zu einer Gesamtkürzung in Höhe von bis zu 387.500 € führen. Auch ohne Kürzungen müssen schon Einsparungen bei den Stellen vorgenommen werden, wenn die schon beschlossenen Tarifierhöhungen im TVÖD für 2024 nicht zu einer Erhöhung der Fördermittel führen. Insgesamt würden also bis zu 10 Promotor\*innenstellen (30 h) wegfallen.

Mit der geplanten Kürzung würde das Eine Welt-Engagement in den Regionen Nordrhein-Westfalens beschädigt und wichtige Unterstützungsstrukturen in der Fläche existentiell bedroht.

Das Eine Welt Promotorinnen- und Promotorenprogramm stellt das Rückgrat des Eine Welt Engagements in NRW dar und leistet einen bedeutenden Beitrag zur Umsetzung der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit. Durch die regionale Ausrichtung des Programms profitieren Akteur\*innen und Interessierte in allen 427 Kommunen, Kreisen und kreisfreien Städten von der Arbeit der jeweils 17 regionalen und Fachpromotor\*innen sowie der sechs

interkulturellen Promotor\*innen. Sie unterstützen landesweit das Eine Welt-Engagement und bringen das Globale Lernen mit innovativen Projekten und Methoden in die Fläche.

Bei allen globalen Krisen bis hin zu dem russischen Krieg gegen die Ukraine und den daraus folgenden globalen Ernährungs- und Energiekrisen sind es Promotor\*innen, die Informations- und Diskussionsangebote in ihren Kreisen oder landesweit machen bzw. unterstützen und so für Engagierte und Interessierte Möglichkeiten schaffen, sich gemeinsam mit anderen um Orientierung in schwierigen Zeiten zu bemühen.

Vom Promotor\*innen-Programm in NRW profitiert eine große Bandbreite an Zielgruppen – diese reicht von Wirtschaftsakteur\*innen über junge Menschen, Lehrerinnen und Lehrer, Multiplikator\*innen der Eine Welt Arbeit, geflüchtete Menschen, Migrant\*innen und deren entwicklungspolitischen Vereinen bis hin zu Netzwerken, Verbänden und Entscheidungsträger\*innen in Verwaltung und Politik - und steht für die verlässliche Förderung der entwicklungspolitischen Arbeit in Nordrhein-Westfalen.

Das Programm wurde bereits mehrfach sehr erfolgreich evaluiert, zuletzt 2018 im Rahmen der Evaluierung des bundesweiten Promotor\*innen-Programms. Resultat war, dass das Programm wirkt und gemäß den DAC Kriterien effizient, effektiv und nachhaltig seine Ziele verwirklicht.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Eine Welt Promotor\*innen wesentliche Beiträge zur Umsetzung der SDGs sowie zur Realisierung der entwicklungspolitischen Schwerpunkte in NRW leisten.

Um großen Schaden von dem Programm abzuwenden und auch um die quotierten Bundesmittel nicht zu verlieren, werben wir dafür, die Mittel für dieses Programm nicht zu kürzen. Sehr sinnvoll wäre darüber hinaus eine Erhöhung der Fördermittel um 50.000 €, damit die schon beschlossenen Tarifsteigerungen nicht zu Stellenkürzungen führen müssen.

- **02 040 684 30 023 Zuschüsse für den Einsatz junger Menschen in Entwicklungsländern - Konkreter Friedensdienst**

Mit dem Konkreten Friedensdienst wird es jungen Menschen ermöglicht, für einen Zeitraum zwischen einem bis drei Monaten langjährige, bewährte Partner\*innen in einem Projekt vor Ort zu unterstützen. Durch ihre Aufenthalte in einem Land des Globalen Südens erhalten sie die Gelegenheit zum Perspektivenwechsel und zur konkreten Unterstützung ihrer Partner\*innen. Seit 2012 existiert auch die Komponente KF Reverse, die es jungen Teilnehmenden aus Partnerprojekten ermöglicht, zu einem Lernaufenthalt in ihrer Partnerorganisation nach NRW zu kommen.

Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und junge Berufstätige aus NRW, die sich für Menschen in Ländern des Globalen Südens engagieren. Sie sind ehrenamtlich in der Eine Welt Arbeit aktiv. Sie organisieren Hilfsaktionen, unterstützen konkrete Nord-SüdPartnerschaftsprojekte und leisten wertvolle Beiträge zur entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit in NRW. Für diese jungen Menschen sind ihre Erfahrungen im Konkreten Friedensdienst eine wichtige Motivation für ihr weiteres Engagement und wir sehen es als sehr wertvoll an, dass die Förderung auch dieses wichtigen Programms in 2023 auf demselben Niveau fortgesetzt werden kann.

Hier sind keine Kürzungen vorgesehen. Wir empfehlen den Aufbau eines Alumni-Netzwerks, um das Engagement systematisch zu verstetigen und nachhaltiger zu machen.

- **02 040 686 00 023 Zuschüsse für Projekte im In- und Ausland**

Dieser Titel unterstützt das vielfältige Engagement von Akteur\*innen in NRW, die in Kooperation mit ihren Partner\*innen in den Ländern des Globalen Südens gemeinsam entwickelte Projekte umsetzen.

Der Titel konzentriert sich inzwischen vor allem auf die Unterstützung von Projekten in drei Ländergruppen: Ghana (als Partnerland NRWs) und Südafrika in Subsahara-Afrika, die Westbalkan-Länder Albanien, Bosnien, Kosovo, Montenegro, Nord-Mazedonien, Serbien sowie die arabischen Länder Jordanien, Libanon, Ägypten und Marokko.

Auch wenn wir diese strategische Fokussierung begrenzter Mittel nachvollziehen können, möchten wir darauf hinweisen, dass durch eine solche Ausgestaltung des Titels das Engagement von Menschen zu anderen Ländern mit ebenso qualifizierten Projekten, die dann nicht mehr gefördert werden können, auch ausgebremst werden kann.

Wir sehen in diesem Titel großes Entwicklungspotential im Sinne der entwicklungspolitischen Schwerpunkte des Landes NRW, die eine stärkere Verzahnung der In- und Auslandsarbeit fordern. Dieser Anspruch könnte mit diesen Mitteln noch konkreter umgesetzt werden. Wir halten es für sinnvoll, einen Teil der Mittel für internationale Kooperationsprojekte wie z.B. KUVUNA One World Garden zu reservieren bzw. deren Förderung in einem umfassenderen Maße zu ermöglichen, als bisher realisierbar.

In diesem Sinne regen wir an, dass die Förderschwerpunkte dieses Titels überarbeitet und modernisiert werden.

## **Kurze Vorstellung des Eine Welt Netz NRW e.V.**

Das Eine Welt Netz NRW ist seit 1991 das gesellschaftlich breit angelegte Netzwerk des Eine Welt-Engagements in Nordrhein-Westfalen. Es hat 1.700 Mitglieder und rund 7.000 Eine Welt-Gruppen aus allen Bereichen sind hier registriert. Mit Service, Beratung und Vernetzung sowie mit Bildungsangeboten und Mitmach-Kampagnen stärken wir das bürgerschaftliche Engagement in Nord-Süd-Partnerschaften und Solidaritätsgruppen, in Kirchengemeinden, in Nachhaltigkeitsinitiativen, im Fairen Handel, von Menschenrechtsgruppen, von interkulturellen und migrantischen Eine Welt-Initiativen, von jungen Engagierten und ihren Initiativen sowie von Organisationen des Globalen Lernens. Wir stellen Ihnen hier einige Beispiele aus unserer Arbeit vor.

Unser Projekt „Smarte Eine Welt - Digitalisierung in NRW nachhaltig gestalten“ unterstützt die nachhaltige Digitalisierung im Eine Welt-Engagement in NRW. Das Projekt wird Eine WeltAkteur\*innen in den Schwerpunkten Vernetzung, Kampagnen sowie digitales Empowerment darin unterstützen, zum Themenkomplex Digitalisierung und Nachhaltigkeit aktiver zu werden. Der digitale Wandel soll zu Gunsten der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele mitgestaltet werden. Als eines der zentralen Elemente des Projektes wurde das Konferenzformat „Bits & Bäume“ 2023 erstmals sehr erfolgreich in NRW durchgeführt.

Mit unserem neuen „Sportprojekt“ erreichen wir sportaffine Menschen in Vereinen, Verbänden und Schulen. Mit dem Projekt „Die Zukunft des Eine Welt-Engagements in Nordrhein-Westfalen haben wir strategische Weiterentwicklungsansätze für das Eine Welt-Engagement identifiziert. In einem breit angelegten, partizipativen und methodenreichen Prozess haben wir untersucht, was die Eine Welt-Akteur\*innen im Land bewegt. Dadurch konnten wir einen guten Überblick über die sich wandelnde und vielfältige Eine Welt-Akteurslandschaft in NRW gewinnen sowie Zukunftsfragen identifizieren, weiterentwickeln und neue Methoden des Engagements ausprobieren. Die Ergebnisse wurden in einer Publikation veröffentlicht.

Unsere Mitmach-Kampagne „Weltbaustellen NRW“ hat von 2016 bis 2020 mit Wandbildern und zentralen Veranstaltungen in Rathäusern und anderen Einrichtungen in mittlerweile 29 Städten Nordrhein-Westfalens auf die Sustainable Development Goals und die Agenda 2030 der Vereinten Nationen aufmerksam gemacht. In 2019 ist eine Ausstellung von Fotografien der Wandbilder im Landtag gezeigt worden. Die Verknüpfung von Diskursräumen mit kunstbasierten Impulsen erreichte direkt mehr als 30.000 Menschen, die Zahl der durch die Wandbilder und die Medien indirekt Erreichten liegt bei Hunderttausenden.

Ein auch quantitativ sehr erfolgreiches Projekt ist der Weltgarten, eine interaktive Ausstellung zu Themen der Globalisierung, der in den 16 Jahren seines Bestehens weit mehr als fünf Millionen Besucher\*innen hatte. Er wurde 2020 von unserem Kooperationspartner fair rhein e.V. auf der Landesgartenschau in Kamp-Lintfort gezeigt und in 2021 im Westfalenpark in Dortmund; dort umgesetzt von „Frau Lose e.V.“, einem Unverpackt Laden. Beide Male war er trotz Corona gut besucht.

Das Eine Welt Mobil bringt Projektunterricht zu Themen wie Klima und Flucht in die Schulen. Im Rahmen des Programms Bildung trifft Entwicklung „reisen“ Fachkräfte aus der Entwicklungszusammenarbeit oder Migrantinnen und Migranten bei ca. 1000 Veranstaltungen jährlich mit Schülerinnen und Schülern in fremde Kulturen und berichten aus erster Hand vom Leben in der Einen Welt.

Seit 2010 gibt es das Jugendnetzwerk OpenGlobe im Eine Welt Netz NRW. Die Aktionen der Gruppen in über zehn Städten reichen von Kleidertausch-Partys bis Theaterworkshops, von Infoabenden bis Schülerfirmen.

Im Fairen Handel unterstützen wir Weltläden, Einzelhändler\*innen, Einkäufer\*innen öffentlicher Einrichtungen und Kund\*innen dabei, den Welthandel gerechter zu machen. Das Projekt „Global produziert – lokal beschafft“, unterstützt von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW sowie in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Eine Welt, begleitet die Umsetzung einer global verantwortlichen öffentlichen Beschaffung in NRW. Schwerpunkt ist die Verwendung von Produkten aus Fairem Handel in der öffentlichen Außer-Haus-Gemeinschaft-Verpflegung.

Von 2008 bis 2015 war das Eine Welt Netz NRW maßgeblich daran beteiligt, die Fairhandelsmesse „FAIR“ in den Dortmunder Westfalenhallen zu etablieren und sie mit den Nachhaltigkeitszielen stärker zu verknüpfen.